



BIHA Hamburg ist jetzt die Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber:innen (EAA) in Hamburg

gemeinsam  
inklusiv  
innovativ

Liebe Leser:innen,

unser heutiger Newsletter hält Informationen zu folgenden Themen für Sie bereit:

- Veranstaltungen der EAA-BIHA Hamburg
- Wer Vielfalt leben will, braucht jemanden, der sie möglich macht
- Inklusion fördern - mit dem Teilhabechancengesetz gezielt unterstützen
- iXNet: Akademische Talente mit Schwerbehinderung gezielt erreichen
- Save the Date: DUO-DAY 2026 in Hamburg

Herzliche Grüße

Ihr EAA - BIHA Hamburg Team

# Veranstaltungen der EAA-BIHA Hamburg

**BEM-Zirkel: Erwerbsminderungsrente & BEM** mit Uwe Schoenmakers vom Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung

**Termin**

27.11.2025  
09:00-11:00 Uhr  
in Präsenz

Spohrstraße 6  
22083 Hamburg  
4. Stock

**AUSGEBUCHT**

**Runder Tisch: Vielfalt einstellen. Mit DisAbility Recruitment eine wichtige Zielgruppe ansprechen.** Unser Gast: Erik Schäfer, DisAbility Manager & Recruiting Consultant bei myAbility

**Termin**

03.12.2025  
09:00-10:00 Uhr  
virtuell über MS Teams  
[Anmeldung](#)  
Anmeldung bis 01.12.2025

**Zirkel für Inklusionsbeauftragte**

**Termin**

05.02.2026  
09:00-10:30 Uhr  
virtuell über MS Teams  
[Anmeldung](#)  
Anmeldung bis 03.02.2026

Weitere Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

## News & Know-how

**Wer Vielfalt leben will, braucht jemanden, der sie möglich macht**  
Warum Hamburger Arbeitgeber eine/n Inklusionsbeauftragte/n brauchen

### **Vielfalt als wirtschaftliche Ressource**

Hamburger Betriebe und Dienststellen profitieren von Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Hintergründen, Fähigkeiten und Perspektiven. Ein/e Inklusionsbeauftragte/r hilft, diese Vielfalt gezielt zu fördern und Barrieren abzubauen – ob in der Kommunikation, bei Arbeitsabläufen oder im Miteinander.

### **Rechtliche Sicherheit und Fördermöglichkeiten**

Das Hamburger Gleichstellungsgesetz und das Bundesteilhabegesetz geben klare Rahmenbedingungen vor. Ein/e Inklusionsbeauftragte/r kennt diese Vorgaben und unterstützt bei der Umsetzung – inklusive möglicher Fördermittel und Kooperationen mit lokalen Netzwerkpartnern.

### **Fachkräftesicherung durch inklusive Personalpolitik**

In Zeiten des Fachkräftemangels ist es entscheidend, alle Potenziale zu nutzen. Ein inklusives Arbeitsumfeld macht Unternehmen attraktiv – auch für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

### **Kulturwandel aktiv gestalten**

Inklusion braucht Haltung und Struktur. Der/die Inklusionsbeauftragte ist Ansprechpartner/in, Impulsgeber/in und Vermittler/in – er/sie begleitet Führungskräfte und Teams auf dem Weg zu einem offenen, wertschätzenden Arbeitsklima.

### **Fazit:**

Inklusionsbeauftragte sind für Hamburger Arbeitgeber/innen ein Gewinn – für die Menschen, für die Unternehmenskultur und für die Zukunftsfähigkeit des Betriebs und der Dienststelle.

Die **EAA-BIHA Hamburg (Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber)** bietet kostenfreie und vertrauliche Beratung für alle Hamburger Arbeitgeber/innen und Dienststellen, die inklusiv handeln möchten. Sie unterstützt bei Fragen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung, zur barrierefreien Gestaltung von Arbeitsplätzen und zur Beantragung von Fördermitteln.

\*\*\*

### **Inklusion fördern – mit dem Teilhabechancengesetz gezielt unterstützen**

Das Teilhabechancengesetz (THCG) bietet Unternehmen die Möglichkeit, langzeitarbeitslose Menschen mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung – nachhaltig in Arbeit zu bringen.

Über die Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) können Arbeitgeber bis zu fünf Jahre lang Lohnkostenzuschüsse erhalten. In den ersten zwei Jahren wird das Gehalt vollständig gefördert, danach sinkt der Zuschuss stufenweise.

Ein **Gewinn für Unternehmen:** Sie erhalten finanzielle Unterstützung und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe.

Die EAA-BIHA Hamburg berät Sie gerne individuell zur Umsetzung und zu Fördermöglichkeiten.

\*\*\*

### **iXNet: Akademische Talente mit Schwerbehinderung gezielt erreichen**

iXNet ist die digitale Plattform der Bundesagentur für Arbeit zur Beratung und Vernetzung von schwerbehinderten Akademiker:innen. Seit dem 7. November 2022 online, bietet sie interaktive Inhalte, individuelle Beratung und Austauschmöglichkeiten – abgestimmt auf die Bedürfnisse der Zielgruppe.

### **Warum das für Ihr Unternehmen relevant ist:**

Trotz Fachkräftemangel stoßen Menschen mit Schwerbehinderung beim Berufseinstieg weiterhin auf große Hürden. iXNet setzt hier an und fördert berufliche Teilhabe durch digitale Angebote und gezielte Vernetzung.

### **Nutzen Sie die Chance:**

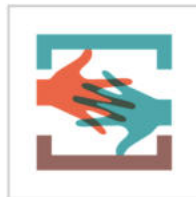
Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in einer digitalen Informationsveranstaltung direkt vor akademisch qualifizierten Bewerber:innen mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung. So positionieren Sie sich als inklusiver und attraktiver Arbeitgeber – wie zuletzt die Beiersdorf AG am 16. Juni 2025.

### **Interesse?**

Die Veranstaltung wird von [iXNet](#) moderiert – wir unterstützen Sie gerne bei der Vorbereitung. Sprechen Sie unsere [Beraterinnen](#) gerne an.

\*\*\*

## **Netzwerkpartner - aktuelle Informationen**



Inklusion

### **Save the Date: DUODay 2026 in Hamburg**

Am 28.05.2026 findet in Hamburg erneut der DUODay statt.

Interessierte Unternehmen können sich [hier](#) einen Eindruck vom erfolgreichen DUODay 2025 verschaffen.

\*\*\*

# Unsere Beratung ist kostenfrei und vertraulich

## Impressum

Copyright © 2025 Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)

gemeinnützige Gesellschaft mbH

Burgmauer 60 50667 Köln

T 06021 44789-0 F 06021 44789-9

[info@faw.de](mailto:info@faw.de) [www.faw.de](http://www.faw.de)

Sitz der Gesellschaft: Köln, HRB 68558

USt-IdNr. (Organträger): DE304635839

Geschäftsführung: Sabine Oberkirsch, Sandra Stenger, Andreas Weber

Copyright © 2025 Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber:innen (EAA) - BIHA Hamburg

Spohrstraße 6 22083 Hamburg

T 040 63 64 62-76

[eea-biha-hamburg@faw.de](mailto:eea-biha-hamburg@faw.de)

## Redaktion:

Adrienne Schmidthals - Dr. Susanne Vespermann - Christiane Oldenburg - Katrin Zschirnt

Die EAA-BIHA wird gefördert von der Freien und Hansestadt Hamburg durch die Sozialbehörde  
aus Mitteln der Ausgleichsabgabe des Integrationsamtes der Stadt Hamburg.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) kostenlos abbestellen.

